

# VSB-Mitteilungen

## 20 Jahre VSB e. V. – Die Sicht einer Kommune

Die Technischen Betriebe Solingen (TBS) befassen sich seit 1997 intensiv mit der Sanierung von Kanalisationsnetzen, sowohl im öffentlichen als auch im privaten Bereich. Nach kurzer Zeit hatten wir erkannt, dass eine Kommune ohne professionelle Beratung und Unterstützung in diesem speziellen Markt schnell an ihre Grenzen stößt. Wir haben uns damals dafür entschieden, durch stete Quali-

fizierung unserer Mitarbeiter diesem Problem entgegen zu treten. Hierdurch ist es uns gelungen, im Laufe der Zeit eine Kompetenz zu generieren, die uns in der Fachwelt eine positive Aufmerksamkeit schuf. Dies führte dazu, dass die TBS angesprochen wurde, diese Kompetenz und dieses Wissen auch anderen zur Verfügung zu stellen. Seit 2012 bringen die TBS ihre Erfahrungen aus nunmehr 20 Jahren Kanalsanierung mit dem Blickwinkel eines kommunalen Kanalnetzbetreibers in dem „Verband Zertifizierter Sanierungsberater für Entwässerungssysteme e. V. (VSB)“ ein.

Wichtig war uns bei Eintritt in den VSB, dass dieser Verband nicht die Gewinnmehrung des Sanierungsmarktes im Fokus hat, sondern sich der Förderung der Qualität der Sanierungsarbeit verschrieben hat. Dies wird durch eine gute Mischung aus allen Bereichen (Hersteller, Einbauer, Ing.-Büros und Netzbetreiber) gewährleistet. Hierzu bietet der VSB unterschiedlichste Qualifizierungsangebote zu allen Spektren im Bereich der Kanalsanierung an, die den unterschiedlichen Interessenslagen der Auftraggeber, Ingenieurbüros und der Industrie gerecht werden. Darüber hinaus werden durch Tagungen, Seminare und Workshops Angebote gemacht, sich kurzfris-

tig dem komplexen Thema der Kanalsanierung zu nähern.

Alle diese Anstrengungen, die ausschließlich von ehrenamtlichen VSB-Mitgliedern vorbereitet, organisiert und durchgeführt werden, haben dazu geführt, dass die Kanalsanierung bundesweit einen hohen Stellenwert besitzt und als adäquate Alternative zur konventionellen Kanalreparatur bzw. -neubau anerkannt ist. Das VSB-Stimmungsbarometer zeigt: Alle haben viel zu tun. So gut dies alles für die Netzbetreiber, Firmen, Hersteller und Ingenieurbüros auch ist, führt diese komfortable und lukrative Situation schnell zu einer gefährlichen Zufriedenheit in der Branche. Zufriedenheit macht träge und Trägheit führt zu Stillstand. Und was passiert dann?

Zunächst einmal nichts, wie das Wort Stillstand ja besagt. Aber Schritt für Schritt würden wir an Boden verlieren. Erfahrungen werden nicht mehr transportiert, die Entwicklung von Regelwerk und Qualitätssicherung kann irgendwann mit der technischen Entwicklung nicht mehr Schritt halten. Dann treten in der Praxis vermehrt Fehler auf, die das mühsam aufgebaute Vertrauen in die sichere Anwendung der Reparatur- und Renovierungsverfahren zunichte machen. Netzbetreiber fah-



**Verband Zertifizierter  
Sanierungs-Berater für  
Entwässerungssysteme e.V.  
(VSB)**

Ansprechpartner:

Dr.-Ing. Igor Borovsky, Geschäftsführung

Frau Lena Büsing, Büroleitung

Wöhlerstraße 42, 30136 Hannover

Tel. (0511) 84 86 99 55,

Fax. (0511) 84 86 99 54

eMail: [info@sanierungs-berater.de](mailto:info@sanierungs-berater.de),

[www.sanierungs-berater.de](http://www.sanierungs-berater.de)

Geschäftszeiten:

Montag – Donnerstag 8.30 Uhr – 16.30 Uhr,

Freitag 8.30 – 14.30 Uhr

ren ihre Sanierungsprogramme vorsichtshalber nach unten oder setzen wieder vermehrt auf Neubau. Ein solcher Prozess würde schleichend eintreten und langsam, fast unmerklich vonstattengehen.

Die Entwicklung des fachlichen Umfeldes bedarf neben der aktiven Mitarbeit der Fachleute auch der finanziellen Unterstützung der am Markt Beteiligten. So muss beispielsweise die Weiterbildung bezahlbar bleiben und auch hochwertige Veranstaltungen können ohne die Unterstützung von Ausstellern und Sponsoren nicht durchgeführt werden. Zu hohe Seminar- oder Teilnehmergebühren würden zuerst die kommunalen Vertreter treffen, denen dann in vielen Fällen eine Teilnahme nicht mehr möglich ist. Mangelnde Kenntnis führt dann sofort wieder zu den oben beschriebenen Fehlentwicklungen. Nicht vergessen sollten wir dabei, dass Deutschland gerade wegen der umfangreichen Regelwerks- und Weiterbildungsarbeit momentan einen Spitzenplatz in der Kanalsanierung einnimmt und das Ausland uns um diesen Stand beneidet.

er nimmt und das Ausland uns um diesen Stand beneidet.

Vor diesem Hintergrund möchte ich als ein kommunaler Vertreter eine Lanze brechen für die ehrenamtliche Arbeit der aktiven Mitglieder und die unterstützenden Leistungen der Fördermitglieder und Sponsoren. Wir benötigen auch weiterhin ein sehr gut funktionierendes System für Qualität und Wirtschaftlichkeit. Der VSB steht nicht im Verdacht ein „Lobbyistenverein“ zu sein, aus diesem Grund bin ich dem Verband dankbar, über ihn meinen Appell artikulieren zu können. Wollen wir auch in Zukunft einen soliden, qualitativ hochwertigen und wirtschaftlich gesunden Kanalsanierungsmarkt in Deutschland haben, der für alle Beteiligten momentan eine absolute win-win-Situation darstellt, dürfen wir nicht nachlassen in der aktiven Weiterentwicklung aller qualitätssichernden Komponenten und der Förderung und Unterstützung der hierfür notwendigen Arbeiten und Organisationen. ■



Dipl.-Ing. Manfred Müller  
 VSB-Vorstandsmitglied  
 (Vertreter d. Kommunen)  
 Technische Betriebe Solingen,  
 Teilbetrieb Tiefbau  
 Dültgenstaler Str. 61, 42719 Solingen  
 Tel. 0212/290-4750  
 m.mueller@solingen.de

## Veranstaltungen in Planung:

DEUTSCHER REPARATURTAG  
**KASSEL** 25. April 2018  
**7. Deutscher REPARATURTAG**

**VSB**  
 SAVE THE DATE  
**19. BERATERTAG**  
 20-jähriges Verbandsjubiläum  
 & Mitgliederversammlung  
 07./08. JUNI 2018 HANNOVER

## Fachspezifische Fortbildung

Der Verband zertifizierter Sanierungs-Berater für Entwässerungssysteme e.V. (VSB) bietet bundesweit Kurse aus verschiedenen Themenschwerpunkten in unterschiedlichen Formaten an, um den Bedürfnissen von berufstätigen Weiterbildungsinteressierten zu entsprechen. Die Angebote reichen von Seminaren oder Tagungen über mehrmonatige Zertifikatskurse bis hin zum Studium. In den Einzelseminaren schult der VSB den Umgang und die Inhalte der VSB-Empfehlungen. Daneben greift er aktuelle Markt- und Regelwerksentwicklungen frühzeitig auf und trägt so dazu bei, dass die Experten die aktuellen Entwicklungen frühzeitig und detailliert kennenlernen.

Alle Angebote zeichnen sich durch Interdisziplinarität und gute Betreuungsrelationen aus. Alle Informationen zu unseren Veranstaltungen und Weiterbildungsmöglichkeiten bekommen Sie auf unserer Website: [www.sanierungs-berater.de](http://www.sanierungs-berater.de) ■

# Zertifizierter Kanalsanierungs-Berater<sup>+</sup>

Um der Aufgabe „Instandhaltung von Entwässerungssystemen“ sicher, verantwortungsvoll und erfolgreich nachzukommen, gilt es, Mitarbeiter/innen von Ingenieurbüros, Kommunen und Sanierungsfirmen mit den Herausforderungen vertraut zu machen und weiterzubilden. Hierzu bieten wir, der Verband zertifizierter Sanierungs-Berater e. V. und die Technische Akademie Hannover e. V., gemeinsam den Lehrgang „Zertifizierter Kanalsanierungs-Berater+“ und das Studium „Instandhaltungsmanagement von Entwässerungssystemen“ an.

Beide Weiterbildungsmaßnahmen vermitteln umfassend das nötige Fachwissen, um eine in Technik, Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit optimale Sanierung zu planen und auszuführen. In einem Umfang von vier Präsenzwochen lehrt ein erfahrenes Dozententeam, wie Sie mit Sanierungskonzepten langfristig

den Erhalt der Funktionalität und die Wiederherstellung der Dichtheit von Entwässerungssystemen unter Zwängen der Ökonomie und Ökologie sichern können. Die Lehr- und Studieninhalte sind auf die Bedürfnisse der Anwendergruppen Planung, Betrieb und Bauausführung abgestimmt.

Wir bieten unsere Zertifikats-Lehrgänge+ viermal jährlich bundesweit an. Es besteht die Möglichkeit, zeitlich flexibel einzelne Präsenzwochen zu buchen. Haben Sie innerhalb von zwei Jahren alle vier Präsenzwochen erfolgreich abgeschlossen, sind Sie zur Abschlussprüfung zugelassen. Das Zertifikats-Studium findet einmal jährlich in Zusammenarbeit mit der Bauhaus Weiterbildungsakademie Weimar e. V. statt. Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums erhalten die Absolvent/innen ein rechtlich geregeltes Zertifikat der Bauhaus-Universität Weimar, mit dem Sie

die Möglichkeit haben, auch ohne Abitur den Titel M. Eng. an der Hochschule Kaiserslautern zu erwerben.

## Vorteile des Studiums:

- Zulassung zu diesem Studiengang ohne Abitur möglich!
- Zulassung in das 3. Semester des weiterführenden Studiums „Instandhaltungsmanagement von Rohrleitungssystemen“ an der Hochschule Kaiserslautern mit Erhalt des akademischen Titels M. Eng. nach erfolgreichem Abschluss (Zusätzliche Zulassungsvoraussetzung in Kaiserslautern: bestandene Eignungsprüfung)
- Nutzung des gesamten Datenpools der Bauhaus-Weiterbildungsakademie (Literatur, Normenblätter, Audioformate)
- Erhalt eines rechtlich geregelten Zertifikats bei erfolgreichem Abschluss

### Zertifikats-Lehrgang<sup>+</sup> 1/2018 Essen ab Januar 2018

- Präsenzwoche I: 08. - 12. Januar 2018
- Präsenzwoche II: 05. - 09. Februar 2018
- Präsenzwoche III: 12. - 16. März 2018
- Präsenzwoche IV: 09. - 13. April 2018
- Prüfungstermin: 27./28. April 2018

### Zertifikats-Lehrgang<sup>+</sup> 2/2018 Hannover ab März 2018

- Präsenzwoche I: 26.Feb. - 02. März 2018
- Präsenzwoche II: 19. - 23. März 2018
- Präsenzwoche III: 23. - 27. April 2018
- Präsenzwoche IV: 28. Mai- 01. Juni 2018
- Prüfungstermin: 29./30. Juni 2018

### Zertifikats-Lehrgang<sup>+</sup> 3/2018 Heidelberg ab September 2018

- Präsenzwoche I: 10. - 14. Sept.2018
- Präsenzwoche II: 08. - 12. Okt. 2018
- Präsenzwoche III: 05. - 09. Nov. 2018
- Präsenzwoche IV: 26. - 30. Nov. 2018
- Prüfungstermin: 14./15. Dezember 2018

### Zertifikats-Lehrgang<sup>+</sup> 4/2018 / Zertifikats-Studium 1/2018 in Weimar ab Okt. 2018

- Präsenzwoche I: 15. - 20. Oktober 2018
- Präsenzwoche II: 12. - 17. November 2018
- Präsenzwoche III: 10. - 15. Dezember 2018
- Präsenzwoche IV: 07. - 12. Januar 2019
- Prüfungstermin: 08./09. Februar 2019

## Das neue Bauvertragsrecht - leicht gemacht!



Das neue BGB-Werkvertragsrecht erhält Spezialregelungen für Bau-, Ingenieur- und Architektenverträge. Das bislang geltende Werkvertragsrecht ist sehr allgemein gehalten, nämlich für Schuster, Kfz-Werkstätten und für Bau- und Planerverträge. Es gab oft keine klaren gesetzlichen Vorgaben für die komplexen

Bau-, Architekten- und Ingenieurverträge. Es fehlten fachspezifische, interessengerechte Regelungen als Leitbild im Gesetz.

Unser Seminar gibt einen Überblick über weggefallene und vor allem hinzugekommene Regelungen mit Praxistipps.

### Termine

08.02.2018 in Heilbronn

### Referent

Michael Wiesner, LL.M:  
Rechtsanwalt,  
Dipl.-Betriebswirt (FH)  
Fachanwalt für Bau- und  
Architektenrecht

### Anmeldung

[www.sanierungs-berater.de](http://www.sanierungs-berater.de)

Der Lehrgang „Zertifizierter Berater Grundstücksentwässerung“ ist als Zusatzzertifikat zum Zertifizierten Kanalsanierungs-Berater konzipiert und baut unmittelbar auf den Lehrinhalten des Zertifikatslehrgangs bzw. Zertifikatsstudiums auf. Der Lehrgang wird als Blockveranstaltung angeboten und dauert 4 Präsenztage. Das Angebot richtet sich an Interessenten, die einen Abschluss als Zertifizierter Kanalsanierungs-Berater (VSB, TAH, DWA) erfolgreich abgeschlossen haben.

Für Personen, die kein Zertifikat als Zertifizierter Kanalsanierungs-Berater haben, aber Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich der

Kanalsanierung und Grundstücksentwässerung nachweisen können, besteht die Möglichkeit, einen vorgeschalteten 2-tägigen Lehrgang mit abschließender Prüfung zu absolvieren.

Im Bereich der Grundstücksentwässerung gelten gegenüber öffentlichen Kanälen andere Randbedingungen (andere Rechtsgrundlagen, kleine Nennweiten, verzweigte Netze), auf die innerhalb des Lehrgangs zum Zertifizierten Kanalsanierungs-Berater nur in begrenztem Umfang eingegangen werden kann. Der VSB bietet dieses spezielle Wissen als Aufbau-Lehrgang an und geht vertieft auf die

Besonderheiten der Sanierungstechnik im kleinen Nennwertbereich ein. Schwerpunktmäßig werden die besonderen Rechtsgrundlagen auf Privatgrundstücken, die normgerechte Planung von neuen sowie die Möglichkeit zur fachgerechten Sanierung von alten Grundstücksentwässerungsanlagen behandelt. Da bei der Arbeit auf Privatgrundstücken unterschiedliche Situationen entstehen können, ist neben dem Fachwissen ein hohes Maß an Sozialkompetenz erforderlich. Die Grundlagen zum Umgang mit Menschen werden in diesem Lehrgang ebenfalls vermittelt.

### Termin

16. - 17. April 2018 Vorlehrgang in Kassel  
18. - 21. April 2018 Hauptlehrgang in Kassel

### Referenten

Dipl.-Ing. Roland Wacker  
Dipl.-Ing. (FH) Fred Hüpers  
RA Christian Fath  
Dr. Christine Busch

### Anmeldung

[www.sanierungs-berater.de](http://www.sanierungs-berater.de)

# Zertifizierter Berater Grundstücks- entwässerung





## Publikationen

Neben weitgehend fehlenden DIN-Normen für die einzelnen Sanierungstechniken beklagen die ausschreibenden Kanalnetzbetreiber und Ingenieurbüros auch das Fehlen notwendiger Vertragsbedingungen im Sinne gewerkspezifischer "Allgemeiner Technischer Vertragsbedingungen" (VOB/C) für Sanierungsleistungen. Die verfügbaren VSB-Empfehlungen sind als "Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen" (ZTV) konzipiert und werden für die ausschreibenden Stellen diese Lücke schließen.

Die VSB-Empfehlungen werden dem sachkundigen Anwender die Möglichkeit einer

qualitätsorientierten Ausführung von Sanierungsmaßnahmen bieten. Die Ausschreibungen werden erstmals in die Lage versetzt, auf technisch aktuelle, fachlich begründete, unternehmensneutrale Textvorschläge zur Ausgestaltung der erforderlichen technikbezogenen Vertragsbedingungen der Leistungsverzeichnisse direkt zugreifen zu können.

Die ZTV basieren auf dem aktuellen Stand der Technik und berücksichtigen die am Markt verfügbaren Fachinformationen. Diese werden durch die langjährigen praktischen Erfahrungen der an der Erarbeitung beteiligten ausgewiesenen Sanierungsexperten (Netzbetreiber, Ingenieurbüros, Fachfirmen) entschei-

dend ergänzt.

Die Textgestaltung ist auf die direkte Verwendung im Rahmen entsprechender Ausschreibungen als "Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen" abgestimmt. Die ZTV stellen in der Folge die Grundlage für die Vergabe und die Bauüberwachung dar. Die VSB-Empfehlungen behandeln jede Einzeltechnik durchgängig, von den notwendigen Anforderungen und Eignungsnachweisen, über die Materialdefinitionen, die Anwendungstechnik und Ablaufkoordination bis hin zu den Anforderungen an die Eigenüberwachung und die Qualitätsprüfungen. Die jeweilige Inhaltsstruktur ist gleichbleibend.



Für die erforderlichen Ingenieurleistungen stehen nun folgende VSB-Empfehlungen (ZAI) zur Verfügung:

- Nr. 0.1 Ingenieurleistungen bei der Kanalsanierungsplanung
- Nr. 0.2 Ausschreibung, Vergabe und Bauüberwachung von Sanierungsleistungen
- Nr. 0.3 Honorierung von Ingenieurleistungen der Kanalsanierung
- Nr. 0.4 Leistungsermittlung zur Bedarfsplanung
- Nr. 0.5 Ingenieurvertrag für Ingenieurleistungen der Kanalsanierung
- Nr. 0.6 Reparaturverfahren - Risikobewertung Kanalsanierung

## Alle Ausschreibungen auf einer Website.



So muss das sein!

**B\_I** MEDIEN

**B\_I** ausschreibungsdienste

[www.bi-medien.de/ausschreibungsdienste](http://www.bi-medien.de/ausschreibungsdienste)



## Durch eine Mitgliedschaft im VSB...

### 1 ... helfen Sie dabei, die Qualität der Kanalsanierung weiter zu verbessern.

Es sind in erster Linie unsere Mitglieder, die Anforderungen an Ingenieurleistungen, Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Musterleistungsverzeichnisse erarbeiten, welche den aktuellen technischen Standard wiedergeben.

### 2 ... gestalten Sie die Zukunft der Kanalsanierung mit.

Ob Risikobewertung von Sanierungsverfahren oder Building Information Modeling in der Kanalsanierung – der VSB ist stets Vorreiter bei der technischen Weiterentwicklung. Die Anregungen für neue Themen kommen regelmäßig direkt aus unserer Mitgliedschaft.

### 3 ... unterstützen Sie aktiv die Aus- und Weiterbildung.

Angesichts der rasanten fachlichen Entwicklung und zunehmenden Fachkräftemangels kommt sowohl der Erstausbildung der Kanalsanierungsberater als auch der konsequenten Weiterbildung eine immer größere Bedeutung zu.

### 4 ... unterstreichen Sie Ihre Fachkompetenz.

Insbesondere durch die für Zertifizierte Kanalsanierungsberatern exklusive persönliche Mitgliedschaft können Sie Ihre Expertise auf dem Gebiet der Kanalsanierung sowohl im eigenen Hause als auch nach außen transparent hervorheben.

### 5 ... können Sie sich weiterentwickeln.

Durch die Mitarbeit in Fachausschüssen und Arbeitsgruppen können Sie sowohl Ihre Qualifikationen als auch Ihre Außenwirkung ausbauen. Auch als Referent bei Lehrgängen und Seminaren kann die eigene Fachkompetenz vertieft und herausgestellt werden... .

### 8 ... arbeiten Sie auf Augenhöhe.

Abseits des Projektgeschäftes arbeiten Vertreter von Netzbetreibern, Planungsbüros und Sanierungsfirmen gemeinsam an kniffligen fachlichen Fragestellungen, Standards und zukünftigen Entwicklungen.

## Mitgliedschaft aus guten Gründen

### 6...empfehlen Sie sich.

Auf der VSB-Homepage werden Sie als Zertifizierter Kanalsanierungsberater geführt und gefunden. Mit einem selbst gestalteten Mitgliedsprofil können sie Ihre Qualifikationen und Erfahrungen transparent und übersichtlich darstellen.

### 7 ... treten Sie in Kontakt mit führenden Fachleuten.

Im VSB arbeiten ausgewiesene Experten auf dem Gebiet der Kanalsanierung, mit denen Sie in Arbeitsgruppen oder auf internen Veranstaltungen zusammentreffen. Auf Anfrage vermitteln auch Geschäftsstelle und Vorstand Kontakte, die z. B. zur Klärung spezieller Fachfragen erforderlich werden.

### 9 ... erhöhen Sie Ihre Planungssicherheit.

Die Aufnahme fachlicher Meinungen und Vorgehensweisen anderer Sanierungsexperten einschließlich der Klärung von Spezialfragen gibt Ihnen zusätzliche Erkenntnisse und Sicherheiten für die richtige Planung und Ausführung.

### 10 ... sparen Sie bares Geld.

Neben der kostenlosen B\_1 umweltbau erhalten Mitglieder bei Publikationen und Veranstaltungen des VSB deutliche Rabatte. Aktuell betragen diese bei Publikationen 50 % und bei Tagungen und Seminaren 25 %. So rechnet sich der Mitgliedsbeitrag in der Regel bereits bei Besuch einer Veranstaltung und Bestellung einer Publikation.